

Den Landesgeschichtlichen Instituten habe ich die beiliegende Ankündigung schon vor einiger Zeit zugehen lassen, damit rechtzeitig die Besendung der Konferenz in Karlsruhe ins Auge gefaßt werden kann; erfahrungsgemäß entstehen Schwierigkeiten, wenn zu spät, etwa erst in einer Ferienzeit, die Einladungen erfolgen. Die TO steht noch nicht völlig fest. Bisher ist außer einem Geschäftsbericht ins Auge gefaßt: Berichterstattung über die gemeinsamen Unternehmungen (Ermittlung über die Siedelformen des Nordostens, sowie das Städtehandbuch, dessen Bearbeitung der Leitung Prof. Dr. Keyser-Danzig anvertraut ist), sodann ein Bericht über Veröffentlichung von Weistümern ist mit Bestimmtheit ins Auge gefaßt. Ob sich noch andere Themen empfehlen, ist z.Zt. noch nicht zu entscheiden. Haben Sie selbst, hochverehrter Herr Staatsarchivrat, einen diesbezüglichen Vorschlag, so wäre ich gern erbötig, nach Möglichkeit ihn für die TO zu berücksichtigen. Ich selbst hatte ins Auge gefaßt, daß einmal grundsätzlich über die Aufgaben der Historischen Kommissionen in der neuen, durch die auftretenden geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen der Gegenwart geschaffenen Lage gesprochen werden könnte. Eine grundsätzliche Darlegung in dem Sinn, daß bei aller Wahrung des Zusammenhangs mit den bisherigen Studien und den Veröffentlichungen der Kommissionen doch den neuen Anforderungen Rechnung getragen werden muß, wäre gewiß sehr erwünscht, zumal da die praktische Einstellung bei den Kommissionen in dieser Hinsicht nicht ganz gleichmäßig ist, für ein Zusammenwirken aber Richtlinien wohl einmal aufgestellt werden möchten. Die Organisationsfragen in Karlsruhe zu behandeln, schiene mir nicht durchaus geboten; wenn die Berliner Zusammenkunft stattfindet, würde dies ohne Überflüssigkeit sein. Ich wollte Ihnen diese ganze Lage auseinandersetzen, um Ihre Meinung darüber einzuholen, damit dies bei der endgültigen Feststellung der TO berücksichtigt werden kann. Deshalb wäre ich sehr dankbar, wenn ich möglichst bald eine Beantwortung meiner Frage erhalten könnte, damit die Einladung mit dem endgültigen Plan der Konferenz in Karlsruhe baldigst verschickt werden kann.

Heil Hitler!

R. Kötzschke